

Wi in Schliärsen



HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN SCHLEDEHAUSEN

Musik und Spass

Bohnen international

„Male Lache, male Weine. Lebbe isse fantastico, nää!“
Mediterranes Lebensgefühl vermittelt der charmante Luigi den Gästen der 27. Schledehauser Mahlzeit, die am Freitag, 15. Nov., um 19 Uhr in Hünenbeins Posthotel startet.

Für den musikalischen Einstieg in die Traditionsveranstaltung des HVV, sorgt J. Plogmann an der E-Orgel.

Luigis Herz hängt an Pizza, Pasta und seinem Heimatland, das er auf einer turbulenten Reise aus Comedy, Gesang und Zauberei vorstellt.

Aber er kann auch mit Dicken Bohnen mit Speck umgehen, die

traditionell bei der Schledehauser Mahlzeit serviert werden, und das nach einem alten deutschen Rezept. Italiener bringen das Gemüse zum Beispiel mit Penne statt Kartoffeln auf den Tisch, wie man in Internet-Rezepten feststellen kann.



Rechtzeitig Plätze reservieren

Plätze für die 27. Schledehauser Mahlzeit können bis zum **08. November 2019**, unter

Tel. 0152 2260 7676 (Ulrich Wienke) und **ulrich.wienke@osnanet.de** reserviert werden.

Kartenpreis: 25 €.

Die **Kartenausgabe** erfolgt am **Freitag, 8. Nov., 18-19 Uhr**, in Hünenbeins Posthotel.

EINE INFORMATIONSSCHRIFT FÜR MITGLIEDER UND FÖRDERER, 26. JG., AUSGABE II/2019

Dit un Dat beim Schlachtefest

Wurstebrot, Stopsel, Sülze, Bratkartoffeln, Kürbiskompott, Apfelmus, dazu Plattdeutsche Vertellsel und ein paar Lieder.

Dazu lädt die Plattdeutsche Runde alle Freunde der niederdeutschen Sprache am Mittwoch, 22. Januar 2020, 18 Uhr, in das Schwarzwald-Stüble, Schledehausen, herzlich ein.

Dabei steht oft die Vielfalt des Plattdeutschen im Mittelpunkt. Nicht überall sind Gattenpietscher (Lehrer, Hamburg) und Luushark (Kamm, Ostholstein), schanfuudern (schimpfen, Husum) und Witscherquast (Pinsel, Verden) bekannt. In der Plattdeutschen Runde wird auch darüber aufgeklärt.

**Anmeldung bitte bis zum 17. Januar 2020 über
Tel. 0152 / 2260 7676.**

*Moder, wie ist dat, de leefste
Dochter op de Welt to hebben?
Dat weet ik ni, da mottst
do dien Grootmoder fragen.*

LESEN SIE AUF...

Seite 5: HVV-Urgestein verläßt Schledehausen

Seite 8: Die Brandbombennacht

Seite 14: Brautschatz auf vier Beinen



Granbergen 19 April 1886.
 Ich hab Barthelob in die Maria
 einen jolifen grüßend wie für sich
 ob ich sein Land wisst aufhören.

Auszug aus einem Brief von 1886.

Ein Heimatarchiv soll die Vergangenheit für die Zukunft erhalten!

Halt, nicht wegwerfen, ins Archiv damit

Mit dem Ziel „Suchen, ordnen, sichern und für die Zukunft bewahren“ will der Heimat- und Verkehrsverein Schledehausen mit dem Heimat- und Wanderverein Bissendorf und der Gemeinde Bissendorf ein gemeinsames zentrales Heimatarchiv aufbauen. Für jeden einzelnen ist Sammeln und Archivieren sehr aufwendig und arbeitsintensiv.

Die Archivgruppe wird im ganzen Gemeindegebiet und aus allen Ortsteilen Heimatbücher, Schriften, Fotos, Briefe und vieles mehr sammeln, was sich seit Generationen auf den Höfen, in Handwerksbetrieben, Privathäusern und öffentlichen Einrichtungen gesammelt hat und in ein Archiv abgegeben werden soll.

Dieses Gedächtnis der Region sammelt und archiviert die Originale und legt sie sicher ab. Gleichzeitig werden die wertvollen Unterlagen eingescannt oder abfotografiert.

Alle Unterlagen, die für die Nachwelt und für Schledehauser Heimatforscher interessant sein können, sollen sicher im Archiv verwahrt werden.

Ein zentraler Baustein des Heimatarchives für Schledehausen und Bissendorf ist die Digitalisierung - ein digitales Findbuch

und Archiv. Dort werden die Archiv-Unterlagen eingescannt oder abfotografiert. Die digitalisierte Unterlage wird dann verschlagwortet und kann dann vor Ort oder aber auch vom heimischen Schreibtisch aus eingesehen, ausgewertet und auch ausgedruckt werden. Gesichert wird das Material auf einem zentralen Server.

Das Original liegt sicher verwahrt im Archivraum!

Unsere Heimatgeschichte soll von vielen Mitstreitern im Heimatverein erarbeitet werden. Die Archivtruppe bildet sich zur Zeit. Wer gerne mitarbeiten will und sich für Heimatgeschichte oder „sein Thema“ vertiefen will, ist herzlich willkommen. Nicht nur im Archiv, sondern auch vom heimischen Computer soll gearbeitet werden.

Wir wollen das Heimatarchiv für Schledehausen und Bissendorf noch in diesem Jahr auf den Weg bringen. Sammeln und kopieren wollen wir schon jetzt. Die Unterlagen übernehmen wir und archivieren sie sicher. Sprechen Sie uns an.

Bitte bei Ulrich Wienke, Vorsitzender des HVV Schledehausen, melden über Tel. 0152 / 2260 7676 oder per Email: ulrich.wienke@osnanet.de.

Radlergruppe auf der Fachwerkgiebelmeile

Die Seniorenradlergruppe im HVV Schleddehausen (Foto) war diesmal unterwegs im Artland. Sie radelte 30 km auf der Fachwerkgiebelmeile. Start und Ziel war der schöne Ort Gehrde. Die Route verläuft wie eine acht mit Gehrde als Mittelpunkt. Zuerst wurde die Nordschleife befahren, natürlich wieder bei bestem Radfahretter. Wieder in Gehrde angekommen, wurde eine Frühstückspause in einer örtlichen Bäckerei



rei mit sehr guten Backwaren eingelegt. Danach wurde die Südschleife in Angriff genommen, die ebenfalls, wie schon vorher auf sehr guten und ebenen Radwegen zu befahren war. Die Bäckerei in Gehrde war zu verlockend, sodass die HVV-Radler zum Abschluss noch mal einkehrten. Ohne Pannen und Sturz

wurde dann die Heimfahrt angetreten. Das Foto zeigt die Gruppe vor einem schönen Fachwerkgiebel in Gehrde.

Pflanzen zum Glücklichen!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.

 **WOLFGANG HAUCAP**

Die Gärtnerei mit Leib und Seele.

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegg 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de



Blühendes Schledehausen dank der fleißigen Gießteams

Wunderschöner Blumenschmuck

Das regelmäßige Gießen der Geranien und natürlich auch die gute Pflanzenqualität sorgte auch im vergangenen warmen Sommer 2019 für eine Blütenpracht in Schledehausen.

Besonders im sehr warmen Juli und August brauchten die Geranien mehrmals in der Woche frisches Wasser. Bis in den Oktober

sorgten die Blumenfreunde für die Pracht in Schledehauser Straßen.

Unter Leitung von Gerhard Grieb sorgen 24 Mitglieder regelmäßig und abwechselnd für das Blumennass. Wie Melanie Kötter und Stefanie Saathoff übernimmt jedes Team immer für eine Woche die Wasserpumpe. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen.

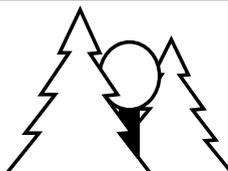


Für ein blühendes Schledehausen (links): Siegfried Laufer, Ludger Stevens, Udo Marquardt und Sandra Grieb. Rechts: Melanie Kötter und Stefanie Saathoff im Gießesinsatz.

Sägewerk Schelenburg

GmbH & Co. KG

Bauholz – Holzhandlung – Kesseldruckimprägnierung



BAUHOLZ
direkt
aus Ihrem
Sägewerk

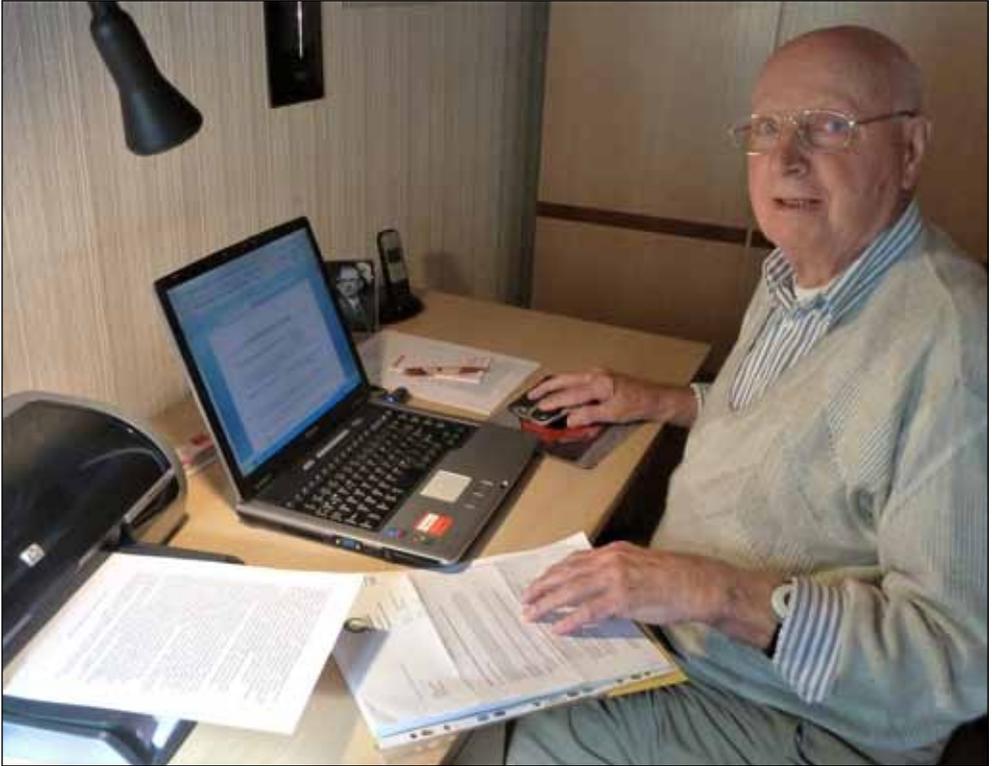


Listenbauholz nach Ihren Qualitätsansprüchen, termingerecht und zuverlässig. Auf Wunsch umweltfreundlich imprägniert. Lassen Sie sich beraten!

49143 Bissendorf-Schledehausen · Wierauweg 1 · Tel. 0 54 02/99 09-0

Schledehausener Urgestein verlässt sein Heimatdorf

K.-W. Grieß führte 20 Jahre Protokoll



Karl-Werner Grieß.

Eigentlich kennt jeder im Kirchspiel Schledehausen „KWG“, aber es gibt ja auch Neubürger. Daher ein kleiner „Nachruf“.

Die Familie des Großvaters Martin ist seit 1914 in Schledehausen ansässig. *Karl-Werner Grieß* wurde am 23. 6. 1929 als Sohn des Polizisten Karl Grieß geboren.

Zunächst besuchte er die ein-klassige katholische Volksschule im Ort. Lehrer war damals H. Kuchenbuch. U.a. mit Werner Pante und Hermann Ober-Grefenkämper ging er später zur Backhaus-Mittelschule.

pante

Möbelfabrik Schledehausen

Partner der Möbelindustrie

www.pante-moebel.de

**Kreuzbreite 7
49143 Schledehausen**

**Tel. 05402-8067
Fax 05402-8063**



Danach begann er eine Lehre zunächst bei Lenzing, dem Lebensmittelgroßhändler des Vaters, es folgten zwei Jahre Tätigkeit im elterlichen Betrieb. Hier fuhr er u.a. mit dem Wagen der Eltern Hühnereier nach Essen/Ruhr.

Sieben Jahre war KWG Buchhalter bei der Kohlengroßhandlung Aring, bevor er zehn Jahre als Prokurist im Modehaus Osterhaus und später im Modehaus Bergmann tätig war.

Bis zuletzt wohnte Karl-Werner in dem Haus, das einst der Vater seiner späteren Frau Anneliese, der Maurer Leeker erbaut hatte.

Seit dem 10. 5. 1967 war KWG Mitglied beim HVV, davon mehr als 20 Jahre als Schriftführer und „Arbeiter“ tätig, wie er sagt. Damit umschreibt er u.a. seinen ehrenamtlichen Einsatz zur Verschönerung des Dorfes.

Unzählige kleine und größere Beiträge aus der Geschichte „seines“ Dorfes hat er im Laufe der Zeit veröffentlicht. Darunter

die Geschichte zum „Knipserfest“, die Verlegung der ersten Wasserleitung oder die Zeitzeugenbefragung zum Buch von Paul-Walter Wahl über das Kriegsende in Schledehausen. 26 Jahre war er im Vorstand des Schützenvereins als „Festkanzler“ tätig. Als Hermann Wesseler Schützenkönig wurde, hielt er die Festrede auf Platt. Der Erhalt der plattdeutschen Sprache lag ihm so sehr am Herzen, dass Karl-Werner Griefß sich an der plattdeutschen Runde des HVV beteiligte.

Mit seinen 90 Jahren ist Karl-Werner in Sachen EDV absolut fit und auf keine Hilfe angewiesen. Im Gegenteil: Als er davon berichtete, dass er sich mit seinen Leuten in Videokonferenzen per „Facetime“ unterhält, musste er dem Schreiber dieser Zeilen zunächst erklären, was das ist. Er warf sein Apple-Tablet an und Paul-Walter Wahl durfte mit Karl-Werners Schwester Ruth, die er auch fit gemacht hat, ein Videogespräch führen.

Am Ende des langen Gespräches gab er noch einen zum Besten, indem er von der

Das Original

in
0,7 l
und
1,5 l
bei
uns!



Nachtwächtertropfen
Mettinger Kräuterbrand
abgefüllt für HVV Schledehausen



Verleih von Verkaufswagen, Kühlwagen,
Zapfanlagen, Zeltgarnituren, Theken

Heidekamm 1 · Bissendorf-Jeggen
Tel. 0 54 02/69 01 04
Mobil 01 71/5 73 20 24



Die Geschwister Griß 2008 (von links): Lieselotte Halfter (2018 gestorben), Karl-Werner Griß, Ruth Heger und Helmut Griß.

Einweihung der Brücke über den Westermoorbach zu Ostern 1971 berichtet. Er erinnert sich noch, dass sein Vater aus seinem Geschäft 500 Hühnereier spendiert hatte. Die wurden zuvor gekocht und gefärbt und anschließend an die Besucher der Einweihungsfeier verteilt.

Auf die Frage, was er denn von dem Spruch hält, dass alte Bäume nicht mehr verpflanzt werden sollen, beschreibt er seinen Umzug als Vernunftentscheidung. Er hat es zwar nicht wörtlich gesagt, aber es hörte sich an wie „ich bin doch noch nicht alt.“

Am 5. Oktober 2019 hat Karl-Werner Griß sein Heimatdorf verlassen und ist nach Osterholz-Scharmbeck gezogen, wo die Familie der Tochter wohnt.

Wir hoffen, dass er „Wi in Schlärsen“ aus der Ferne gelegentlich noch das eine oder andere Döneken zukommen lässt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

PWW

Gasthaus <i>Gösling - Tiemeyer</i> Mindener Str. 54 49143 Bissendorf OT - Jeggen Tel.: 05402 / 2915		
Sonntags ab 9.30 Uhr: Gourmet-Frühstück pro Pers. 16,50 € (Bitte anmelden) ab 12.00 Uhr Mittagsmenüs		
Dienstags ab 17 Uhr:		Schnitzeltag
jedes Schnitzelgericht mit Beilagen		12,00 €
Freitag, 15. Nov., 18 - 22 Uhr:		
Grünkohl incl. aller Getränke		32,50 €
Bitte rechtzeitig reservieren		
Sonntag, 8. Dez., 17.30 Uhr (Einl. ab 17 Uhr):		
Zauberdinner mit 4-Gänge-Menue		69,00 €
Magie & Menue mit Matthias Rauch		
1. Weihnachtstag, 25. Dez., ab 11 Uhr:		
Großer Weihnachtsbrunch		
2. Weihnachtstag, 26. Dez., ab 12 Uhr:		
Festliche Weihnachtsmenues		
Reservierungen unter Tel. 05402 2915		



Die Brandbombennacht vom 6. Oktober 1942

Änne Kohlmann führte Tagebuch

(Aus dem Tagebuch von Änne Kohlmann, eine Verwandte der Familie Buddeke in Schleddehausen)

Hannover 13.2.1943

Fast 2 Jahre habe ich nicht eingetragen! Wir sind immer noch getrennt. Gustav in Kassel, ich mit Anke hier. 1941 war ich bis Anfang November in Schleddehausen, dann ein paar Monate in Kassel in einer möblierten Wohnung. Nuckeli natürlich dabei. Von Kassel habe ich nur schlechte Eindrücke. Die Wohnung war für uns nicht geeignet. Winzig klein, nur polierte Möbel.

Wir sind wieder hierher gezogen, das Kind u. ich. Unser Vati besucht uns einmal im Monat. Im Mai sind wir wieder nach Schleddehausen gefahren bis zum November. Ich habe wirklich schwer als Landhelferin da gearbeitet u. war ziemlich mit den Nerven fertig. Brauche mir keine Vorwürfe zu machen, daß ich mich nicht kriegsgemäß eingesetzt hätte.

Leider suchten uns die Tommies auch in

der ländlichen Abgeschiedenheit heim. Von dem schönen alten Osnabrück ist nur noch ein Trümmerhaufen da, wie von allen Städten im Westen. Am Abend des 6. Oktober flogen die englischen Bomber einen regelrechten Angriff auf das flache Land um Osnabrück. Es war entsetzlich. Viktor und Marie [Buddeke] befanden sich gerade in der Sommerküche, ich war allein im Wohnhaus. Der Angriff kam so plötzlich und ..., daß die beiden nicht mehr ins Haupthaus kommen konnten. Die Gegend taghell erleuchtet von wohl 100 Leuchtbomben.

Ich konnte Anke noch eben aus dem Bett reißen, als auch schon in ihre Kammer das Fenster hineinsauste. Das Licht versagte nach wenigen Minuten. Ich hatte meine Taschenlampe zur Hand und konnte dadurch das Kind etwas beruhigen. Wir kauerten auf einem Ruhebett in der Küche. Ich dachte alle Augenblicke, das Haus stürze über uns zusammen, wenn eine der schweren Bomben niederrauchte. Türen und Fenster waren

Stephan Rasper

Kfz-Meisterbetrieb




- Meisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
- In Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation



Heinrich-Gerdom Str. 1 | 49143 Bissendorf | Tel.: 0 54 02 / 76 57 | www.kfz-rasper.de



Das Haus Langenkamp mit Mühle an der Großen Straße/Ecke Astruper Straße.

aus den Angeln gerissen. Zuletzt bin ich mit dem Kind in den Keller geflüchtet, wir haben auf der Kellertreppe gegessen. Schutz hatte man da unten auch nicht, weil die Decke gänzlich unzulänglich ist. Die Pferde stampften im Stall herum und die Kühe bölkten erbärmlich.

Durch die Kellerfenster sahen wir den Feuerschein der brennenden Häuser. Anke war tapfer, sie hat nicht geweint. Was ich ihr alles erzählt habe, weiß ich nicht mehr, war aber bemüht, sie von den Vorgängen abzulenken. Als der Sturm vorbei war, brannte das halbe Dorf. Kaum ein Fenster war noch heil, sämtliche Dächer beschädigt. Der Kirchturm der alten evangelischen Kirche fing an zu brennen und der Wind trug die Funken zu uns herüber. Ich mußte auf den dunklen Balken hoch oben im Giebel die Luken



**Fragen
Sie den
Fachmann:**

Ihr kompetenter Partner für

- **Elektroanlagenbau**
 - Installation & Kundendienst
 - Wärmepumpen
 - Beleuchtung aller Art
 - Verleih von Musikanlagen
 - Sat-Anlagen
 - Telefonanlagen
 - **Sicherheitstechnik**
 - Brandmeldeanlagen/
Rauchmelder
 - Alarmanlagen
 - Schließanlagen
 - Einbruchmeldeanlagen
- osna tel**
Vertrauen verbindet
- Beratung und Verkauf

Photovoltaikanlagen

49143 Bissendorf - Tel. (0 54 02) 6 42 46 - 0
Raiffeisenstr. 1
www.rasper-gmbh.de

Qualität - Beratung - Sicherheit





Haus Hagensieker/Rehme an der Bad Essener Straße/Ecke Dürerstraße.

„Mit uns gehen Sie gut!“



Schuhhaus

LANDWEHR

Neue Straße 13 • 49143 Schleddehausen

**Dachdecker- &
Zimmerermeister**

M. Cirkovic

49143 Bissendorf

Tel.: 0 54 02/64 12 25

- **Dacharbeiten**
- **Balkonsanierungen**
- **Bauklempnerei**
- **Holzbau**

schließen, damit die Funken nicht ins Heu fielen, dann hab ich erst mal Glassplitter von der Diele u. vom Hof gekehrt und die Kühe zur Sicherheit auf die Weide gebracht. In brennenden Nachbarhäusern Hausrat weggeschafft und dann auch unseren Kram zusammen mit Marie eingepackt.

Zum Glückt ebte der Wind etwas ab u. der Turm fiel in sich zusammen, so daß weitere Brände verhütet wurden. 16 Anwesen brannten in dem kleinen Dorf vollständig nieder. Vom Knapp aus zählte ich noch weitere 9 Brände in der Bauernschaft. Durch das Versagen der elektrischen Leitung wurde das Wasserwerk lahmgelegt, es konnte nicht gelöscht werden. Die alten Brunnen waren seit Jahren törichterweise zugeschüttet worden. Viele tausend Brandbomben groß u. klein und eine Menge Sprengbomben (...) waren abgeworfen worden, drei Minenbomben dicht ums Dorf, gottlob ins Feld, die aber die Fensterscheiben u. Dächer auf dem (...) halten.

So dankbar für das nackte Leben habe ich nie zuvor die aufgehende Sonne begrüßt. Der Gedanke, daß deinem Kind etwas zustoßen könnte, ist mir so entsetzlich, lieber will ich alles aushalten, was mir denkbar ist. Wenn ich nur wüßte, wie ich die Süße schützen könnte. Sie hat einen schweren Schock davongetragen, der sich jetzt allmählich verliert. Bekam abends im Bett Angstkrämpfe u. wimmerte dann und bettelte: „Mutti, hilf mir doch.“ Alles im tiefen Schlaf, war gar nicht wach zu kriegen und mir geht es nicht viel besser, wenn ich die Sirenen heulen höre, das Herz schlägt bis zum Halse. Diese stän-

dige Ungewißheit reibt einen allmählig auf.

Wenn es dunkelt, sind alle Sinne angespannt, man wartet förmlich auf die Sirenen. Koffer mit dem Notwendigsten ständig gepackt. Man wagt nicht abends den Kopf zu waschen, baden ist ein Risiko und tagsüber kämpft man

mit tausend Widerständen, die früher gar nicht vorhanden waren. Man kann so gut wie nichts mehr ersetzen, ob's eine Tasse, ein Löffel, ein Schnürband oder ein Knopf ist. Was das heißt, kann sich nur vorstellen, wer es mitgemacht hat. Meine Kochtöpfe, die 21 Jahre gehalten haben, wollen nicht mehr mitmachen, sind unersätzlich. Was entzwei geht, ist verloren, man muß sich „ohne“ behelfen. Alles ist nur noch Behelf. Und es wird noch viel ärger. Dinge des täglichen Bedarfs werden kaum hergestellt.



Westerfeld und Götte an der Dürerstraße.

Wir müssen erst den Krieg gewinnen. Rußland ist furchtbar, es kostet unsagbare Opfer. Wir haben in den letzten Monaten stark zurückgehen müssen unter schweren Verlusten. Der Druck lastet auf jedem. Ich muß alles so allein tragen, hab bald keinen Mut mehr. Werner Buddeke ist am 29.11.42 in Rußland gefallen. Man kann es sich nicht vorstellen, daß der liebe hübsche Junge nie wiederkommt. Gibt es wohl noch einen Weg aus der Hölle dieses Krieges? Scheint für uns noch mal die Sonne?

Familie Weber-Leive

Schwarzwald Stüble

„Treff am Kachelofen“ in Schleddehausen
zu Schwarzwälder Schinkenbrot und feinen Obstbränden

Wulftener Straße 5 | 49143 Schleddehausen | Telefon 05402 / 8034



Entwicklung der Sparkasse Schledehausen

Schon 1966 11,6 Mio. DM Einlagen

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann in Schledehausen ein langsamer, aber kontinuierlicher wirtschaftlicher Aufschwung, der vor allem die Landwirtschaft als grundlegende Wirtschaftsform erfasste. Vor dem Bestreben die Erträge und Einkünfte der Landwirte weiter zu heben, gründete man den Landwirtschaftlichen Verein und wünschte sich, im Dorf eine Sparkasse einzurichten.



Der erste Versuch war schon 1836 gescheitert, aber am 4. März 1867 konnte die Sparkasse als selbständige Anstalt der Kirchspielgemeinde ihre Geschäfte im Haus des Samtgemeindevorstehers Bergmann am Kirchplatz aufnehmen. Zum Geschäftsbereich der Sparkasse gehörten die Gemeinden Astrup, Ellerbeck, Grambergen, Jeggen, Krevinghausen, Linne, Schelenburg, Schledehausen, Wissingen und Wulfthen.



Das Haus des Samtgemeindevorstehers Bergmann am Kirchplatz beherbergte die erste Sparkasse.

Der Höchstbetrag einer Einlage wurde grundsätzlich auf 100 Reichstaler begrenzt. Als jedoch 1887 die Gesamteinlagen auf 9580 Mark angestiegen waren, änderte man 1895 die Satzungsbestimmungen und Einlagen bis 1000 Mark wurden angenommen. Hermann Bergmann (Foto) leitete die Samtgemeinde-Sparkasse bis 1902. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Friedrich.

Im Jahr 1926 eröffnete die Kreissparkasse Osnabrück im Dorf eine Zweigstelle im Haus des Schlachtermeisters Heidbrink. Mit der Leitung wurde Fritz Eversmeyer beauftragt

Nun gab es zwei Geldinstitute im Ort, die zunächst eine gute Nachbarschaft pflegten. Da sich die Geschäfte der Zweigstelle stetig besser entwickelten, mussten ab 1929 größere Räume in dem Haus der Tischlerei Gebrüder Wächter an der Neuen Straße bezogen werden.

Acht Jahre später, am 1. April 1934, übernahm die Kreissparkasse die Sparkasse der Samtgemeinde, deren Vorstand die

Café & Bistro' - Gelateria Da Gianni
 Neue Str. 7,
 49143 Bissendorf-Schledehausen
 Tel: 05402/6414633

Gelateria
 Artigianale
 von G. Riccardi

Lassen Sie sich überraschen!

Übernahme zwar missbilligte, sie aber nicht verhindern konnte. Sie beklagten sich beim Regierungspräsidenten darüber, dass nun die jährliche Ausschüttung von immerhin 50.000 Reichsmark ausblieb. So wurde die Kreissparkasse per Erlass verpflichtet, eine Summe in ungefähr gleicher Höhe an die Gemeinde zu entrichten. In der Nachkriegszeit ließ die Geschäftstätigkeit aus naheliegenden Gründen immer mehr nach. Das änderte sich schlagartig mit der Währungsreform 1948. Die Folge war, dass die Kasennräume bei Wächter wieder einmal für den zunehmenden Geschäftsverkehr nicht mehr ausreichten. So begann man 1953 mit der Errichtung eines eigenen Sparkassengebäudes.

Ein Jahr später konnte der fertiggestellte Neubau bezogen werden. Der Einlagebestand der Hauptzweigstelle Schleddehausen stieg von 1949 bis Ende 1966 von 520.000 auf 11,6 Millionen DM. Also ging man wieder daran, die Geschäftsräume mit einem Umbau umzugestalten. Ende Oktober 1966 konnte der Erweiterungsbau eingeweiht werden und Ende Januar 1967 war auch der Umbau abgeschlossen.



Das Bild zeigt Werner Wächter 1950 mit seinem Hund Lumpi vor der Eingangstür der Sparkasse.



Die Kreissparkasse Osnabrück an der Neuen Straße 1954 (links). Rechts eine Aufnahme, die möglicherweise aus dem Kirchturm der Ev. St. Laurentiuskirche über den Kurgarten hinweg gemacht wurde. Das linke Gebäude ist die neue Sparkasse.



Wer weiß heute noch, was ein Brautschatz war?

Rätsel um die verschwundene Kuh



Von links: Dr. Walter Quast, die Kuh, Wilhelm Stock.

Dazu hat der Schleddehausener Karl-Werner Grieß die folgende wahre Geschichte aufgeschrieben. Es ist sein vorerst letzter Beitrag. Denn inzwischen hat er am 5. Oktober sein Heimatdorf für immer verlassen.

Siehe auch Seite 5. **PWW**
„Wenn früher eine Bauerntochter einen Bauernsohn heiratete, war es üblich, dass diese neben Hausrat, Spinnrad und Leinen eine Truhe oder einen Schrank mit Aussteuerwäsche als Brautschatz mitbekam. Häufig außerdem, abhängig von der Größe des Hofes, auch eine Kuh.

Im Jahr 1962 wollte ein Freund aus unserer Jugendclique eine Bauerntochter, Anneliese Bussmeyer aus Krevinghausen, heiraten. Als wir auf dem Schützenfest in unserem Dorf den Brautvater, Wilhelm Bussmeyer trafen, erinnerten wir uns an den alten Brauch. Wir fragten, ob denn auch seine Tochter als Brautschatz eine Kuh mitbekommen würde.

Das bejahte er ausdrücklich.

Wir beschlossen, uns daraus einen Jux zu machen. Mit der Brautmutter, Luise Bussmeyer geb. Knackwefel, die wir einweiheten, verabredeten wir einen Termin für die Überführung der Kuh – zu Fuß von Krevinghausen zum Bräutigam nach Schleddehausen.

Zwischenzeitlich fertigten wir ein entsprechendes Schild mit der Aufschrift „Brautschatz“ an,

Helga
Lahmann
Schneider
friseurteam

Di. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr + 13.30 - 18.00 Uhr | Sa. 7.00 - 13 Uhr | Mo. geschlossen

Große Straße 10 | 49143 Bissendorf - Schleddehausen | Telefon 05402 8 103
friseurteam-schleddehausen.de

W. WICHMANN GMBH
 METALLBAU

Kreuzbreite 4 ♦ 49143 Bissendorf
 Tel. 05402/84 17 ♦ 05402/8466
 Fax 05402/8641

und schmückten dieses mit Eichenblättern.

Am Wochenende vor der Hochzeit starteten wir vier mit dem Schild unterm Arm, unser Unternehmen. Auf dem Hof empfing uns die Bäuerin, der Mann war wie verabredet nicht zu Hause. Also Kuh aus dem Stall, Strick um die Hörner, Schild vor den Kopf.

Vorsorglich hatten wir auch unsere Zeitungsberichterstatlerin vor Ort, Erika Bödeker, eingeweiht. Als wir mit der Kuh vom Hof zogen, lag sie mit gezückter Kamera hinter der Mauer und schoss etliche Fotos. Eins erschien später im „Neuen Tageblatt“.

Los ging die Reise durch Feld und Wald, durch das Bruch Richtung Schleddehausen. Wir hatten untereinander vereinbart, dass jeder, ein Stück des Weges die Kuh am Strick führen sollte. Es klappte auch alles sehr gut bis zum Dorfrand. Wir hatten nämlich etwas ganz Perfides eingefädelt:

Als wir das letzte Stück durch das Dorf vor uns hatten, sollte Walter Quast das Strick in die Hand nehmen. (Hier in der Gegend heißt es – Duden hin oder her – das Strick). Das schmeckte unserem Herrn Doktor überhaupt nicht. Es half alles nichts, er musste.

Im Dorf angekommen steuerten wir natürlich die erste Kneipe an. Wir hatten damals noch die Wahl unter 13 Gaststätten. Unsere Gruppe entschied sich für Langenkamp, später „Spinnrad“, da es von da nicht mehr so weit zu unserem Ziel war.

Die Kuh wurde am Geländer der Treppe angebunden, etwas Stroh zum Knabbern spendierte der im ganzen Dorf bekannte „Langenkamps Johann“. Dem Wirt erklärten wir das Spektakel und ließen uns ordentlich einschenken. Bezahlen wird schon der Bräutigam!

Die Gesellschaft in der Kneipe wurde immer größer. Schon dadurch, dass immer mehr Leute hereinkamen, die wissen wollten, was es mit der hoch dekorierten Kuh auf sich habe. Je mehr eingeschenkt wurde, je besser und lauter wurde die Stimmung. Die Kuh wurde mehrmals mit Wasser versorgt. Wir in der Wirtschaft merkten doch allmählich, dass wir aufbrechen sollten. Schließlich hatten wir ja noch die Kuh beim Bräutigam abzuliefern.

Als wir aber aus der Gaststätte kamen, war die Kuh verschwunden.

Hatten wir sie vielleicht nicht richtig ange-



Wilhelm Stock, Dr. Walter Quast und die Hauptperson der Geschichte, Anneliese Bussmeyer.



**Karl-Werner Grieb, Dr.
Walter Quast, Wilhelm
Stock und Helmut
Bracksiek.**

bunden? Es stellte sich aber heraus, dass der Bauer seine Eleven losgeschickt hatte, um die Kuh zu suchen und sie wieder auf den Hof zurückzuholen. (Eleven wurden früher die angehenden Landwirte auf den Lehrhöfen genannt).

Die Zusage auf dem Schützenfest war doch wohl nicht so ernst gemeint.

Nun war es Zeit, dem Bräutigam von unserem gut gemeinten Vorhaben, und unserem Malheur zu berichten. Wir gingen zu ihm nach Hause. Wieder wurde reichlich eingesehen. Die Familie entschied, dass doch wohl ein paar Eier gebraten werden müssten. Wir nahmen gerne an.

Irgendwann verabschiedeten wir uns, es wurde auch allerhöchste Zeit. Unser Heimweg wurde dann doch etwas holperig.“ **Karl-Werner Grieb**



Karl-Werner Grieb mit Kuh und Buddel

*Ihr zuverlässiger Partner
für:*

- *Kreative Raumgestaltung*
- *Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten*
- *Fassadenbeschichtungen*
- *Wärmedämmarbeiten*
- *Gerüstbau*
- *Glaserarbeiten*

malerbetrieb
blinde

**49143 Bissendorf
Wulfener Straße 6
Telefon 05402/8175**

Das waren die 60-er Jahre in Schliärsen

Als die Stones das Dorf eroberten

Noch ist sie nicht gedruckt, aber die Chronik der 1960-er Jahre von Horst Denke wird kommen. Der Termin der Buchvorstellung wird in der NOZ bekannt gemacht. Es kann nach dem Erscheinen im Dorfladen in Schledehausen erworben werden. Hier ein paar Buchauszüge.

Die Tanzschule war in den 60-ern ein Pflichtprogramm. Beim Auffordern musste man sehr schnell sein, um ein beehrtes

Mädchen zu erreichen, das sonst schon von einer Traube Mitbewerber eingeschlossen war. Beim Tanzen trug man natürlich Anzug und Krawatte und das Verhalten war genau so steif wie in der Gesellschaft. Partys feierte man im privaten Party-Keller, wo die Eltern ab und zu nach dem Rechten sahen und sich jeder „anständig“ benahm.

Aus den Kofferradios der Jugendlichen dröhnten schon die Hits der Beatles, Rolling-Stones, Beach-Boys, von Elvis Presley, Bob Dylan, Frank Zappa, Jimi Hendrix, Johnny Cash und Joe Cocker. Ein unbändiger neuer Rhythmus brach in die Schnulzenidylle ein.

In Schledehausen trafen sich die Jugendlichen in der Disco von Ute Lange und Heidjer Schubert im Haus „Sonnenschein“, wo regional bekannte Bands wie die „Runaways“ und „Vibration 68“ auftraten.



Dieses Bild von der Kreuzung am Haus Buddeke/Hotel zur Post aus den 1960-er Jahren ziert den Titel des Buches von Horst Denke.

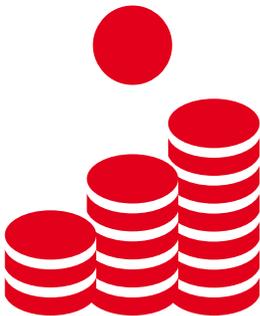
In „Rottmanns Hof“ kamen die Moped-Freunde vom „Schwarz-Weiß-Club“ zusammen, die sich schon eine „Kreidler“ oder „Zündapp“ leisten konnten, die anderen fuhren weiterhin mit dem Rad.

Die 60er Jahre in Schledehausen waren auch geprägt durch große Bautätigkeiten. Oberhalb der 1961 fertiggestellten neuen Gemeinschaftsschule entstand das erste größere Baugebiet am „Kleinen Zuschlag“ und „Am Bergkamp“. Über 45 Bauplätze wurden hier nach und nach bebaut. Zahlreiche Gemeindefelder wurden ausgebaut und Gemeindefelder erhielten eine Teerdecke.

Ein Klärwerk an der Wulfener Straße wurde gebaut, die Gemeindefelder aufgerissen und eine Kanalisation verlegt. Die Zeit der „Plumpsklos“, die Toilette ohne Wasserspülung, und die Entleerung der Jauchegruben ging zu Ende. Ein Segen für das Dorf. **HD**



Morgen ist einfach.



Wenn man sich mit der
richtigen Anlagestrategie
auch bei niedrigen Zinsen
Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse-osnabrueck.de

 Sparkasse
Osnabrück

Klaukschieter

Wenn eener olles weeit un biäter kann os de gemeene Minskenmann und dat auk ol-lerwächens segg, un dobi sik in de Niedeln sett: Met denn



draffse nich anbiien, dat mot woll'n „Klaukschieter“ sien. **(gefunden:** in Helmut Broxtermanns Heft „De Döönkensmed“, in dem er Texte von Georg Tiemeyer (Schorse Tig-gemegger) veröffentlich hat).

Termine+++Termine +++Termine

Fr., 15. Nov. 19 Uhr: 27. Schledehauser Mahlzeit, Hünenbeins Posthotel
So., 24. Nov., 10 Uhr: Grünkohlwanderung am Ratinghauser Berg, ab Kurgarten. Anmeldung: Tel. 05402/ 982106
So., 15. Dez., 14 Uhr, Jahresabschluss-Sportwanderung zum Weihnachtsmarkt Holte, ab Kurgarten
Sa., 04. Jan., 16 Uhr, Glühweinwanderung mit Einkehr, ab Kurgarten, Anmeldung: Tel. 05402/ 982106
Mi., 22. Jan., 18 Uhr: Schlachtfest der Plattdeutschen Runde, Schwarzwaldstüble, **Anmeldung:** Tel. 01522 260 7676
So., 23. Febr., 14 Uhr: Jahresauftakt Wandern & Boßeln, Anmeldung: Tel. 05402/983080
Di., 03. März, Tagesfahrt mit Werksbesichtigung, Anmeldung: Tel. 05402/ 982106
Mi., 18. März, 19 Uhr: Mitgliederversammlung, Schwarzwaldstüble
So., 22. März, 9 Uhr: Wandern in der Region, ab Kurgarten
So., 29. März, 9 Uhr: Wanderung Vaurusturm, ab Kurgarten
Mi., 15. April, 18 Uhr: Plattdeutsche Runde, Schwarzwaldstüble
So., 26. April, 9 Uhr: Wandern in der Region, ab Kurgarten
Sa., 16. Mai, 16 Uhr: Wanderung zur Enzi-anhütte od. zum Bergwirt Pöhler, Anmeldung: Tel. 05402/983080
Sa., 23. Mai, 9 Uhr: Eine etwas andere Weserfahrt, ab Tankstelle Bosse, Anmel-

Termine+++Termine +++Termine

dung: Tel. 05402/ 982106
So., 28. Juni, 9 Uhr: Wanderung Limberg/ Hohenstein, ab Kurgarten
So., 28. Juni, 9 Uhr: Wandern in der Region, ab Kurgarten
Fr. 03. Juli, 18 Uhr: Sommerfest mit Bildervortrag in Grambergen
So., 26. Juli, 9 Uhr: Wanderung Orchideenwiese Hüggel, ab Kurgarten
So., 02. Aug., 9 Uhr: Wandern in der Region, ab Kurgarten
So., 30. Aug., 9 Uhr: Wanderung Schau ins Land, ab Kurgarten
25.- 29. Sept.: 15. Wanderfahrt der Sportwanderer in die Lüneburger Heide/Schneverdingen, Anmeldung bis 31. Jan. 2020
So., 27. Sept., 9 Uhr: Wanderung Lüdenstein, ab Kurgarten
Mi., 21. Okt., 18 Uhr: Plattdeutsche Runde, Schwarzwaldstüble
So., 25. Okt., 9 Uhr: Wanderung Zittertal, ab Kurgarten
So., 25. Okt., 9 Uhr: Wandern in der Region, ab Kurgarten
Fr., 13. Nov., 19 Uhr: 28. Schledehauser Mahlzeit, Hünenbeins Posthotel
So., 29. Nov., 10 Uhr: Grünkohlwanderung
So., 13. Dez., 14 Uhr: Jahresschlusswanderung zum Weihnachtsmarkt Holte
>>Wandergruppe: Alfred Wamhof, Tel. 982106 und 0162/3139990
>>Sportwandergruppe: Wolfgang Horn, Tel. 983080 und 0176/20570589



Beständig bleibt nur der Wandel.

Mit dem Allianz Vorsorge-Konzept können Sie die vier wesentlichen Vorsorgebereiche absichern: Alters-, Hinterbliebenen-, Einkommens- und Pflegevorsorge. Einzelheiten erläutere ich Ihnen gern.



Tim Eurlings

Generalvertretung der Allianz
Neue Str. 3
49143 Bissendorf

tim.eurlings@allianz.de
www.allianz-eurlings.de

Tel. 0 54 02.9 84 09 0
Fax 0 54 02.9 84 09 19

Allianz 

Was es nicht alles gab ...

Fahrzeuge mit Holzgasantrieb

Im 19. Jahrhundert entwickelt, erlebte der „Holzgaser“ eine Blütezeit während der Mangelwirtschaft im und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Das billige und verfügbare Holz war ein guter Ersatz für Diesel und Benzin.

Ein zylinderförmiges Gerät wurde bei LKW und Bussen im Heck angebaut. Darin wurden große Holzscheite nicht verbrannt, sondern ohne sichtbare Flamme verkoht, wobei Gas entstand, mit dem der Motor betrieben wurde.

Ich kann mich noch gut an meine Zeit als Fahrschüler erinnern, als das Busunternehmen Klockenbrink auf der Strecke Buer–Osnabrück einen holzgasbetriebenen Bus zum Schülertransport einsetzte.

Bei Gösling-Tiemeyer war das Holzdepot für die Strecke. Zum „Nachtanken“ mussten alle aus Sicherheitsgründen den Bus verlassen. Der alte Karl Klockenbrink schob dann lange Holzscheite von oben in den Zylinder ein. Mit einem schweren, gasdichten Deckel wurde der Konverter verschlossen und wir durften wieder einsteigen.

Mein Vater hat während seiner Wehrmachtzeit einen „Holzgas-Lkw“ gefahren. Oder wie es offiziell hieß, ein „Gas-Generator-Fahrzeug“. Dazu musste durch einen Lehrgang der abgebildete Berechtigungsschein erworben werden. Warum es von der Teilnahme am Lehrgang bis zur Ausstellung der Erlaubnis ein halbes Jahr dauerte ist nicht überliefert.

Vielleicht hat ein Leser dieses Berichts ebenfalls Erfahrungen mit dieser alternativen Antriebstechnik gesammelt. Wenn Sie uns die zur Verfügung stellen, veröffentlichen wir diese gerne.

PWW



Berechtigungsschein von 1944 zum Fahren eines Gas-Generator-Fahrzeuges.

Ihr Partner rund um die Beerdigung

wiethaupt

Bestattungen und Grabpflege

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Grabanlagen und Grabpflege
- Dauergrabpflegeverträge

Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54



HVV-Wandergruppe auf Norderney

Mit Bömmels Bimmelbahn auf Tour



Gutes Wetter, gute Laune: Die HVV-Wanderer vor der Inselrundfahrt mit Bömmels Bimmelbahn.

Immer wieder etwas Neues gibt es auf der ostfriesischen Insel Norderney zu entdecken. Diesen Eindruck hatten die 42 Mitfahrer der HVV-Inseltour, als sie sich mit Bömmels-Bimmelbahn über das beliebte Eiland schuckeln ließen. Die 115-minütige Rundfahrt mit Strandstopp trug zur Entspannung an diesem sonnigen Sonntag bei.

Blauer Himmel und Sonnenschein: Gleich zum Start um 7.30 Uhr an der Tankstelle Bosse waren alle Zeichen auf Grün für einen wunderbaren Tagesausflug gestellt. Über die A1, die A29 und die A28 rollte der moderne Reisebus von Winkelmann Norddeich entgegen. Um 10 Uhr legte die Fähre ab, die 30 Minuten später die Urlaubsinsel erreichte.

Dort wartete schon die Bömmelbahn,

*Zimmer- u. Dachdeckerei
Meisterbetrieb*

V & M
Winkel Müller



Dach & Holzbau GmbH

*Bergstraße 8 - 49143 Bissendorf
Tel. 05402-64 10 55*

www.vm-dachbau.de

die deshalb nicht Bimmelbahn heißt, weil sie von Gerd van Bömmel und seinen Mitarbeitern betrieben wird. Die Rundreise zwischen Dünensand und Meer spiegelte die Vielfalt der ostfriesischen Nordseeinseln wider. Von geschäftigem Betrieb in Norderney-Stadt bis zum feinen Sandstrand bot die Fahrt viele spannende Eindrücke. Ab Rosengarten ging es in Richtung des wunderschön gelegenen Yachthafens, weiter entlang der Dünenlandschaften Richtung Leuchtturm, vorbei an einigen anderen Sehenswürdigkeiten.

Ein 30-minütiger Halt nahe der Weißen Düne lockte einige aus der Reisegruppe direkt ans Wasser und – zumindest mit den Füßen – auch ins Wasser. Die ersten HVV-Ausflügler mit Wasserkontakt waren Ute Zacharias, Marita Rave, Barbara und Ulrich Wienke. Ihr Urteil zur Wassertemperatur: Miegelau! Kein Wunder bei zuletzt anhaltend hohen Temperaturen. Vom Kap, dem Wahrzeichen Norderneys, ging es vorbei am Wasserturm und der Inselwindmühle zurück zum Ausgangspunkt. Nach Beendigung der Bömmelbahn-Rundreise konnte jeder seine Nase so in den Wind halten, wie er mochte. Die einen lockte ein langer Strandspaziergang, andere nahmen die Stadt mit ihren vielen Geschäften unter die Lupe, andere erfreuten sich an Leuchtturm, Dünen und den leckeren Speisen die die Insel-

  <p>Schlüsseldienst Reparaturen individueller Möbelbau Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff Haustüren Zimmertüren</p> <p><small>Wulfener Straße 8 · 49143 Bissendorf Inh. Michael Rehme</small></p>	<p>Tischlerei Gravemann mit Rehme <small>Exp. und Möbelwerkstätten Reparaturen</small></p> <p><i>... wenn Sie Wert auf Qualität legen!</i></p> <p>Telefon: 05402 - 8657 Telefax: 05402 - 7778</p>	  <p>Innen- und Trockenausbau Restaurationen Fußböden Deckenvertäfelungen Insektenschutz</p> <p><small>Internet: www.gravemann-rehme.de E-Mail: info@gravemann-rehme.de</small></p>
--	--	--

Gastronomie auf der Karte hat. Viele labten sich an Fischgerichten, unter anderem auch beim Sylter Fischkönig Gosch, der natürlich auch auf Norderney seinen Fingerabdruck gesetzt hat.

Die Stimmung konnte nicht besser sein, als um 17 Uhr die Heimreise angetreten werden musste. Noch einmal eine schöne Schiffsreise in den Hafen von Norddeich, bevor es flott nach Hause ging. Ulrich Wienke lobte einmal mehr die gute Organisation von Wanderführer Alfred Wamhof für eine in jeder Hinsicht bemerkenswerten HVV-Tagestour.

<p>Tier Total</p>	
<p>WISSINGER MÜHLE</p>	
<p>alles für Garten, Tier und Freizeit</p>	
	<p>„Auf 750 m² Verkaufsfläche finden Sie bei uns alles für Haus, Garten und Heimtier. Gute Beratung und Service bis ins Auto inklusive...!“</p> <p><i>Überzeugen Sie sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch!</i></p>
<p>Wissinger Mühle - Nieragden GmbH</p>	
<p>Bahnhofstr. 11a · 49143 Bissendorf-Wissinger · Tel. 05402/9221-0 · Fax 05402/9221-16 e-mail: info@wissinger-muehle.de · Internet: www.wissinger-muehle.de</p>	



Kaufmann
seit 1896
LANDTECHNIK
TRANSPORTE
ERDBAU

Buerscher Weg 14 | 49143 Bissendorf
Tel. 05402/9920-0 | www.kaufmann-bissendorf.de

Sportwanderer im Altmühltal

Viel Spaß zu Lande und zu Wasser

Die lange Anreise von 550 Kilometern lohnte sich in jedem Fall – so die Meinung der HVV-Sportwanderer. 19 Mitglieder trafen sich zu ihrer 14. Wandertour im Ort Beilngries, eingebettet im Altmühltal.

Das Zentrum des historischen Ortskerns war Ausgangspunkt für drei Wanderungen und auch für manche Unternehmung zwischen-durch. Bestens ausgerüstet und gepflegt vom hervorragenden Team des Hotels zur Krone machten sich die Wanderer auf die Strecken.

Die erste Wanderung führte entlang der Altmühl bis zum Kratzmühlsee, von dort hinauf in den Forst und auf dem Panoramaweg bis zum Schloss Hirschberg. Nach dem Abstieg ging es am Main-Donau-Kanal entlang zurück in den Ort Beilngries.

Das romantische Sulztal war Ziel des zweiten Tages. Nach dem zum Teil anspruchsvollen Anstieg war die Klosteranlage Plankstetten erreicht. Von dieser Wohn- und Wirkungsstätte einiger Benediktinermönche bot sich ein fantastischer Ausblick ins Tal. Zurück ging es entlang des alten Ludwig-Donau-Kanals und des Main-Donau-Kanals zurück nach Beilngries.

Vor dem „maritimen“ Höhepunkt des dritten Tages besichtigten die Wanderer das Technikmuseum an der Kratzmühle und stärkten sich im Seerestaurant. Stärke war nötig,

Autoservice Bosse
KFZ-Meisterbetrieb

- Inspektion
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Kfz-Reparatur aller Marken
- Verglasung
- SB-Waschanlage
- TÜV/AU

Bergstraße 25
49143 Schleddehausen
Tel.: 05402-9914-0
Fax 05402-9914-10
autoservicebosse@osnanet.de



Die 14. Wanderfahrt der Sportwanderer des HVV führte die Teilnehmer nach Beilngries im Naturpark Altmühltal und direkt am Main-Donau-Kanal gelegen.

denn nun stiegen die Wanderer auf Boote um. Auf dem Fluss Altmühl ging es zurück. Alle Boote und Wanderer erreichten sicher und fast trocken die Anlegestelle, viel Spaß war programmiert.

Die meisten Mitglieder der Sportwandergruppe unterbrachen die Rückreise auf halber Strecke. Sie besichtigten das Besucherbergwerk Merkers in Westthüringen. In 800 Metern Tiefe erlebten die HVV-Mitglieder hautnah die „Welt des weißen Goldes“.

Ein herzliches Dankeschön aller Wanderer war den Organisatoren der wunderschönen Tour, Wolfgang und Ilse Horn, sicher. **brp**

Damit auch Ihre Füße wieder lachen können!

Lassen Sie Ihre Füße aufatmen.

Mobile med. Fußpflege

Bernd Alteruthemeyer

Müritzstraße 28 · 49143 Bissendorf/Schledehausen

Terminabsprache unter:

05402-60 96 14 oder **0162-895 08 09**

Rufen Sie mich an. Ich nehme mir Zeit für Sie und arbeite nach medizinischen Richtlinien.

Einfach herrlich!



Stimmt. Das macht richtig Spaß!



Ein Beleg aus der Nachkriegszeit

Besitzerausweis fürs Fahrrad

Mit Kriegsende 1945 gab es zwar keine Kampfhandlungen mehr, aber vor allem in den ländlichen Regionen herrschte so etwas wie ein Ausnahmezustand.

Unkontrolliert zogen marodierende und raubende Banden durch die Gegend und rächten sich für die erlittene Schmach während der Zeit ihrer Internierung oder Gefangenschaft. Dabei handelte es sich fast ausnahmslos um freigelassene Polen und Russen.

Norddeutschland gehörte damals zur Anfang 1945 eingerichteten britischen Besatzungszone. Die Engländer versuchten durch Verbote und Reglementierungen Ordnung in das Chaos zu bringen. Dazu gehörte u.a., dass der Besitz von größeren Wertgegenständen wie Autos, Kameras und Fahrräder nachgewiesen werden musste.

Die abgebildete Bescheinigung wurde im Juli 1946 vom damaligen Ellerbecker Bürgermeister Karl Wieseahn ausgestellt. Wieseahn war der Vater des späteren Kartoffelhändlers in Schledehausen, Reinhold Wieseahn.

Mit Kriegsende wurden von den neuen Machthabern, der englischen Militärregierung, alle Amtsträger, die mit der Öffentlichkeit Kontakt hatten, entlassen. In aller Eile wurde das Entnazifizierungsverfahren ein-

Statement	Ausweis
The _____	Der/Die <u>Frau Wahl</u>
at _____	aus <u>Ellerbeek</u>
is owner of the bicycle	ist Besitzer(in) des Fahrrades
type _____ No. _____	Marke <u>Rixe</u> Nr. <u>1</u>
<u>Ellerbeek</u>	den <u>16. 7. 46</u>
The Cityzenmaster Der Bürgermeister <u>Wieseahn</u>	

H. Steinhilber, Schwanau

Apothekeschledehausen

Apotheker Hans-Dieter Lährmann

Bergstraße 27

Internet: www.apothekeschledehausen.de

Email: info@apothekeschledehausen.de

Besuchen Sie uns auch unter vitanet.de

Montag-Freitag von 7.30-19.00 Uhr
durchgehend für Sie geöffnet
Samstag 8.00-13.00 Uhr



Bei uns können Sie sparen...
... und werden gut beraten

- ◆ MINIBAGGER
- ◆ ALTBAUSANIERUNG
- ◆ PFLASTERARBEITEN
- ◆ ALLG. BAUBETREUUNG
- ◆ VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN

ZAREBAU

Große Straße 8 Tel. (05402) 64 14 296
49143 Bissendorf Fax (05402) 64 14 297
info@zarebau.de Mobil(0174) 933 78 00

- ◆ SANIERUNG
- ◆ TROCKENBAU
- ◆ INNENAUSBAU
- ◆ BADSANIERUNG
- ◆ www.zarebau.de



geleitet. Personen, die von einem Gremium als politisch „sauber“ eingestuft wurden, erhielten zum Beweis dafür, dass sie politisch unverdächtig waren, den so genannten „Persilschein.“

So genannt, weil zahlreiche ehemalige Nazis durch geschickte Aussagen den Anschein erweckten, dass sie nicht mit einer national-

sozialistischen Organisation sympathisiert hätten. So löste Karl Wieseahn, der nie einer Partei angehört hatte, den seinerzeitigen Bürgermeister ab.

Der Ausweis über den Besitz eines Fahrrades bewahrte die Besitzer davor, dass es bei Kontrollen durch englische Soldaten nicht als Diebesgut eingestuft wurde. **PWW**

ANSPRECHPARTNER IM HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN:

1. VORSITZENDER:

Ulrich Wienke,
Gramberger Str. 5,
T. 05402 / 85 89, H. 01522 260 76 76
ulrich.wienke@osnanet.de

2. VORSITZENDER:

Gerhard Griess
Am Langenkamp 20, T. 05402 / 8717
gerhard.griess@osnanet.de

SCHRIFTFÜHRERIN:

Annette Wilke,
Kastanienhof 3, T. 05402 / 607 57 82
a-wilke@osnanet.de

KASSENFÜHRER:

Hermann Obrock,
An der Wierau 1, T. 05402 / 37 49
h.obrock@osnanet.de

PRESSEWART:

Harald Preuin,
Am Nordhang 15, T. 015 77 24 555 77
haraldpreuin@web.de

Heimat- und Verkehrsverein
Schledehausen
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE33 2655 0105 0008 4057 14
www.hvv-schledehausen.de

WI IN SCHLIÄRSEN

Eine Information des Heimat- und Verkehrsvereins Schledehausen
Texte und Fotos: Horst Denke, Harald Preuin, Bärbel Recker-Preuin, Petra Schubert, Alfred Wamhof, Paul-Walter Wahl, Ulrich Wienke
Redaktion + Gestaltung: Harald Preuin

DER HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
BEDANKT SICH HERZLICH BEI ALLEN INSERENTEN,
DIE MIT IHREN ANZEIGEN DIE ARBEIT
DES HVV UND DIE HERAUSGABE VON
WI IN SCHLIÄRSEN UNTERSTÜTZEN.

Allianz Eurlings
Alten- und Pflegeheim
Haus am Lechtenbrink
Apotheke Schledehausen
Autoteam Rasper
Autoservice Bosse
Bestattungen Wiethaupt
Dachdecker- und Zimmerermeister
M. Cirkovic
Elektro- und Sicherheitstechnik Rasper
Friseurteam Lahmann-Schneider
Gärtnerei Wolfgang Haucap
Gasthaus Gösling-Tiemeyer
Gelateria Artigianale Da Gianni
Getränkehaus Kröger
Kaufmann Landtechnik
Malerbetrieb Blinde
Metallbau Wichmann
Mobile Fußpflege Alteruthemeyer
Möbelfabrik Pante
Sägewerk Schelenburg
Schuhhaus Landwehr
Schwarzwald-Stühle
Sparkasse Schledehausen
Tischlerei Gravemann, Inh. Rehme
VGH-Versicherung Arndt
Wissinger Mühle
Zimmerei Vrieler & Müller
Zarebau



R. Arndt



S. Dresing



K. Lückemeyer



J. Dieckmeier

Ihr
VORPRUNG
*Wir können alles persönlich
besprechen.*

VGH Vertretung Roland Arndt e. K.
Bergstraße 17a 49143 Bissendorf
Tel. 05402 99500 Fax 05402 995050
www.vgh.de/roland.arndt
www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt
arndt@vgh.de

fair versichert
VGH 

 Finanzgruppe